

Bonn, den 16. Mai 2018

Beschlussausfertigung: Erneuerung der Stellungnahme zu Anwesenheitspflichten
Antragssteller: Fraktion der Juso-HSG
Sitzung des Beschlusses: 3. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung: 14.05.2018
Empfänger des Beschlusses: AStA-Vorsitz

Das XL. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

3. ordentlichen Sitzung vom 14.05.2018

mehrheitlich angehängten

Antrag der Fraktion der Juso-HSG

zur Erneuerung der Stellungnahme gegen die Ausweitung von Anwesenheitspflichten im Studium

beschlossen.

Daniel Dejcman
– Erster SP-Sprecher –

Anlage:
Beschlossener Antrag

1 **Studierendenparlament der Universität Bonn**
2 **XL. Wahlperiode**

08. Mai 2018

3
4
5 **Antrag**

6 **der Mitglieder Sarah Mohamed, Carina Peckmann und Jan Kütke, sowie der Fraktion der Juso-HSG**

7
8 Das SP möge beschließen:

9
10 Und es bleibt dabei: Anwesenheitspflichten sind unsozial!

11 Daher spricht auch das 40. Studierendenparlament der Universität Bonn sich gegen die Aufhebung
12 des Verbots von Anwesenheitspflichten in Seminaren und Vorlesungen aus.

13
14
15 **Begründung:**

16 In der vergangenen Legislatur mussten wir diesen Beschluss schon einmal fassen. Leider geistert
17 der Gedanke, dass mit Anwesenheitspflichten irgendetwas besser und nicht bloß alles voller,
18 exklusiver und umständlicher würde, immer noch in vielen Köpfen und Publikationen durch das
19 Land.

20 Also erneut.

21
22
23
24
25 gez. Jan Kütke
26 (Fraktionssprecher)

27
28
29
30 Für die Richtigkeit:
31 Bonn, 08. Mai 2018

32 (Jan Kütke)